

Von Männerkochrunde bis Kunstmarkt

Bordenauer Dorfwerkstatt stellt das Programm für das zweite Halbjahr vor / Flohmarkt am 10. Oktober

Von Beate Ney-Janßen



Am 3. Oktober gibt es wieder einen Kunst- und Handwerkermarkt in Bordenau.

foto: Mirko Bartels (Archiv)

Bordenau. Die Dorfwerkstatt Bordenau legt einen prall gefüllten Terminkalender für das zweite Halbjahr vor. Dieser reicht von regelmäßigen Gruppentreffen bis zum Markt mit Kunst und Handwerk. Zum Flohmarkt wird das Dorf mobil gemacht, Kniffelabende sollen alle Altersgruppen vom Sofa holen, und der Dorfwerkstatt-Vorsitzende Hans-Jürgen Hayek outet sich als Hobbykoch, der sein Wissen mit anderen Männern teilen will.

„Wir haben viel vor“, sagt Hayek schmunzelnd und überreicht das Programm, das in Bordenau an vielen Stellen ausliegt und auch auf der Homepage www.dorfwerkstatt-bordenau.de hinterlegt ist. Die Jugendgruppe „Color my Life“, Schülerhilfe für Grundschüler, Kinder-nachmittage und Stammtisch gehören wie eh und je dazu. Fotoclub und Kreativkreis, Skat-, Doppelkopf- und Kniffelspieler kommen zusammen, und poetisch geht es im Literaturzirkel zu. Wer bislang noch nicht dabei sei, könne in jede der Gruppen einsteigen, sagt Hayek. Er hofft insbesondere auf Partner für die Kniffelgruppe, die Margret Fiene ins Leben ruft, und auch für seine Männerkochrunde, mit der er ab November am jeweils ersten Dienstag eines Monats die Dorfwerkstatt-Küche erobern will.

Neben den regelmäßigen Treffen zu diversen Hobbys geht es aber auch in größerem Stil rund. Beim Tauschcafé für Bekleidung beispielsweise, das für Sonntag, 12. September, geplant ist. Zum Kunst- und Handwerkermarkt erwartet die Dorfwerkstatt für Sonntag, 3. Oktober, viele Besucher, und gefeilscht wird einmal mehr beim Flohmarkt vor den Haustüren im ganzen Dorf am Sonntag, 10. Oktober.

Die Vielfalt der Dorfwerkstatt-aktivitäten wird aber auch deutlich mit den Hinweisen auf Lesungen von Johanna Korte aus ihren Lebenserinnerungen, auf eine Altkleidersammlung und einen Abend mit Tablequizz. Bei „Auge in Auge mit dem Smartphone“ lernen Senioren ihre Handys besser kennen. Wer Gewicht verlieren möchte, kann auch dazu einen Kurs besuchen, und das Angebot zum Lesen und Schreiben altdeutscher Schrift hilft garantiert beim Entziffern alter Familiendokumente.